

## **Jahresbericht 2009 des Präsidenten**

Liebe Clubmitglieder

Das Jahr 2009 gehört schon wieder der Vergangenheit an, Zeit für mich, den traditionellen Jahresrückblick zu machen. Das Jahr war auch für den Club geprägt durch Höhen und Tiefen.

Drei Tage vor unserem Ausflug im April nach Cernobbio verstarb unerwartet, unser Ehrenmitglied Marcel Schindler, welcher diesen Ausflug noch organisiert hat.

Marcel hat sehr viel für unseren Club getan. Während 25 Jahren war er im Vorstand, davon die letzten 20 Jahre als Kassier. Unzählige Ausflüge wurden durch ihn mit grossem Erfolg organisiert. Ganz besonderes erinnere ich mich an den Ausflug zur Mille Miglia im Jahr 1999. Da wegen Schneefall die Alpenpässe geschlossen waren, genügte mir die Zeit nicht mehr, um den Ausflug vor Ort vorzubereiten. Ich wollte ihn schon absagen, als Marcel sich anbot, die ganze Organisation zu übernehmen. In kürzester Zeit stellte er, ohne vor Ort zu sein, einen dreitägigen Ausflug zusammen mit lauter Höhepunkten. Auch bei unseren Jubiläumsfeiern war er die treibende Kraft, sei es wegen den Jubiläumsgeschenken oder auch den Ausflügen. Als Kamerad und Organisator bleibt Marcel für den Club unersetzlich und wir vermissen ihn sehr.

Leider hatten wir dieses Jahr auch noch 6 Austritte. Immerhin kam auch ein neues Mitglied dazu. Die Mitgliederzahl ist auf 54 geschrumpft, was der tiefste Mitgliederbestand seit 1982 ist (damals waren es 53 Mitglieder). Das gibt mir doch zu denken. Was machen wir falsch? Ein kleiner Trost für mich ist, dass es auch anderen Clubs nicht besser geht.

### **Mein Aufruf an alle Mitglieder:**

- **Wirbt für unseren Club.**
- **Jede Idee, unser Clubleben attraktiver zu gestalten, nehmen wir gerne auf.**
- **Falls ihr Interesse habt im Vorstand mitzuarbeiten, bitte meldet euch bei mir.**
- **Bringt Beiträge für unsere Homepage.**

Es gab auch viele schöne und lustige Momente. Denken wir nur an die verschiedenen Ausflüge, welche ich am Schluss noch näher beschreibe. Ein Ausflug der mir besonders nahe ging, war der Besuch des Pestalozzidorfes im Appenzellerland! Nach der Führung durch die interessante Ausstellung sassen wir

beim Apéro. Da kam mir die Idee, Geld für diesen guten Zweck zu sammeln. Nach fünf Minuten hatte ich einen Betrag von Fr.270.- beisammen. Nie hätte ich gedacht, dass in so kurzer Zeit soviel Geld zusammen kommt. Ich bekam Hühnerhaut ob soviel Spendenfreudigkeit. Es wurde auch von der Leitung des Kinderdorfes ganz herzlich verdankt. Auch ich bedanke mich nochmals ganz herzlich bei unseren Teilnehmern für die grosszügige Spende.

Natürlich waren auch die monatlichen Clubhocks immer sehr informativ. Aber nicht nur über Alfas wurde gesprochen, nein, man erfährt auch viel „Sonstiges“.

Auch vom Dachverband gibt es Neues zu berichten. Zum 25-jährigen Jubiläum gab sich der Vorstand einen neuen Namen. Der Dachverband heisst nun ab sofort SWISSOLDTIMER.

Mit [www.swissoldtimer.ch](http://www.swissoldtimer.ch) wurde auch die Homepage neu gestaltet. Unser Club ist nun auf dieser Seite auch installiert, ein Blick darauf lohnt sich. Übrigens auch der Dachverband leidet an Mitgliederschwund. Trotzdem arbeitet er sehr viel für uns, auch auf politischer Ebene. Wer sich näher informieren will schaut auf der Homepage nach. Walter Ott und ich folgten auch immer der Einladung zur Präsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung.

Auch unsere Homepage wurde laufend auf den neusten Stand gebracht werden. Trotz mehrmaligen Aufrufen um Beiträge kam leider wenig zusammen. Löblich Ausnahme ist Toni Hegglin. Er lieferte Fotos und Beiträge über seine Alfa-Renovation. Unsere Seite wurde sehr viel angeklickt. Sogar aus Malta kam eine Anfrage wegen Renovationsfragen. Da Toni Hegglin perfekt englisch spricht, übernahm er die Korrespondenz. Ich bin gespannt was daraus wird.

Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein gutes 2010 (das Jahr in welchem Alfa Romeo den 100. Geburtstag feiert) und eine unfallfreie Fahrt mit euren Alfa!

Euer Präsident KURT GUGGISBERG

## **Unsere Anlässe 2009**

### **27. GV vom 7. Februar 2009**

Das Jahr 2009 startete mit unserer Generalversammlung im Restaurant Kloster Fahr. 30 Personen nahmen daran Teil. Der offizielle Teil konnte ohne Besonderheiten zügig erledigt werden. Besonders gespannt waren wir dann auf den Mille Miglia Film unseres Clubmitgliedes Kurt Obrecht. Leider versagte die Technik und trotz allen Bemühungen konnte der Film nicht vorgeführt werden. Wir trösteten uns mit dem wie immer ausgezeichneten Essen der Kloster Fahr Küche und dem Wein aus dem Klosterkeller.

## **Alfabrunch in der Flug Alp in Buttwil am 22. März**

Kaum war die GV vorbei, stand schon der nächste Anlass an. Walter Ott lud uns zu einem Brunch der Extraklasse ein. Aus Erfahrung, letztes Jahr in Pfyn, waren wir natürlich „gwunderig“. Um 9.30 trafen an die zwanzig Alfisti am Bahnhof in Bremgarten ein. Gemeinsam fuhren wir auf den Flugplatz ob Buttwil und hier empfing uns eine gemütliche, rustikal eingerichtete „Alpwirtschaft“.

Das Buffet liess tatsächlich keine Wünsche offen. Kaltes und warmes in Hülle und Fülle.

Erst gegen zwei Uhr machten wir uns mit schweren Bäuchen wieder auf den Heimweg.

Unser Dank gilt natürlich Walter. Er entpuppt sich langsam als echter Brunch-Kenner.

## **Concorso d'eleganza in Cernobbio am 29. April**

Eigentlich hat der Dachverband diese Reise ausgeschrieben. Leider gingen zuwenig Anmeldungen ein, sodass der Dachverband diesen Event kurzfristig absagte. Da standen wir zehn Alfisti und berieten, was zu machen sei. Eigentlich stand eine Absage im Raum, bis Marcel mit der Idee kam, die Reise selber zu organisieren. Wir waren natürlich begeistert von dieser Idee und Marcel anbot sich, den Ausflug per Bahn zu organisieren.

Schon am nächsten Tag bekamen wir Abfahrzeiten und andere Unterlagen von Marcel.

Wie am Anfang erwähnt, verstarb Marcel drei Tage vor dem 26. April und mit einem zwiespältigen Gefühl mussten wir ohne Marcel nach Cernobbio fahren. In Gedanken war er immer bei uns.

Nach dem feinen Mittagessen (das Restaurant hatte auch Marcel ausgewählt) gingen wir dann zur Villa Erba. Dort waren die schönsten Oldies aufgestellt. Leider war uns der Wettergott nicht gut gesinnt, es regnete zeitweise in Strömen, sodass wir die Regenschirme häufig benutzen konnten. Nach der Parade der Oldtimer nahmen wir die Heimfahrt unter die Bahnräder.

## **Raduno Classico in Andelfingen am 24. Mai**

Fünfzehn Autos trafen sich auf der Autobahnraststätte. Eine stattliche Anzahl! Heinz Wüest führte dann den ganzen Konvoi über schöne Nebenstrassen nach Andelfingen. Grosse Augen machten wir, als wir sahen wie viele schöne „Italiener“ schon im alten Dorfteil standen.

Ach ja, dieser Anlass war nur italienischen Autos und Motorräder vorbehalten. Wir stellten unsere Autos im Dorf aus und machten einen ersten Rundgang. Schon bald stand fest, dass Alfas die Oberhand hatten. Kurz nach zwölf gingen wir zum Mittagessen ins Restaurant an der Thur. Toll, wir konnten auf der Terrasse unter schattigen Bäumen sitzen, denn es war sehr heiss. Wir genossen ein feines Mittagessen, Dessert und zum Abschluss noch ein „Käfel“. Am Nachmittag wurde es noch heisser, sodass sich schon bald die ersten auf den Heimweg machten. Ein

gelungener Anlass, an dem wir sicher wieder einmal teilnehmen werden. Besten Dank Heinz für die Organisation.

## **Grillplausch in Gockhausen am 21. Juni**

Über zwanzig Alfa-Fans (oder Grill-Fans) trafen sich in der schönen Garage von Heinz Wüest. Tisch und Bänke, Grill und Kohle, alles war schon vorbereitet. Nach und nach trafen die Leute ein. Viele brachten Salate, Desserts und andere feine Sachen mit. So entstand ein wunderschönes Buffet, welches wir auf originelle Weise auf dem Autolift aufbauten. Für das Grillieren war ich, wie immer, zuständig. Ich hoffe, dass alle mit meinen Grillkünsten zufrieden waren. Auf jeden Fall bekam ich keine Reklamationen. Alle waren begeistert von diesem schönen Nachmittag. Die letzten Alfisti gingen erst spät nach Hause.

Ruth und Heinz, ihr habt das super gemacht. Uns hat's sehr gefallen. Im Namen aller möchte ich mich bei euch ganz herzlich bedanken.

## **Besuch des Kinderdorfes Pestalozzi am 27. September**

Einen schöneren Tag hätte Walter Ott nicht aussuchen können für seine Ausfahrt. Wir trafen uns an der Autobahnraststätte Thurau, vor Gossau. Zwanzig Alfisti machten sich nun auf die abwechslungsreiche Fahrt durchs Appenzellerland nach Trogen. Eine Führung durch das moderne Museum gab uns Einblick in die Entstehung dieser Institution. Die hohe Spendenfreudigkeit der Teilnehmer beim Apéro habe ich am Anfang schon erwähnt. Zum Mittagessen führte uns Walter nach Grub in ein urchiges Appenzeller Restaurant. Fein hat's geschmeckt und super schön war dieser Ausflug. Im Laufe des Nachmittags machten sich dann alle auf den Heimweg.

Vielen Dank Walter. Gerne würden wir wieder mal einen so tollen Ausflug unter deiner Führung unternehmen.

## **Chlaushock vom 29. November**

Es waren dieses Jahr etwas weniger Leute anwesend als in anderen Jahren. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch und wir hatten auch mehr Platz für uns. Während der Fleischkäse im Ofen brutzelte, wurde beim Apéro schon heftig diskutiert. Unsere Frauen waren wieder absolute Spitze. Was da alles kam an Salaten und Desserts, unglaublich. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Auch der Fleischkäse war nicht ohne. Im Nu war er verzehrt. So sassen wir noch lange am Tisch und unterhielten uns über Gott und natürlich über Alfas. Erst als es schon dunkel war, gingen die letzten Alfisti nach Hause.

## **Und nun zur Fotogalerie**